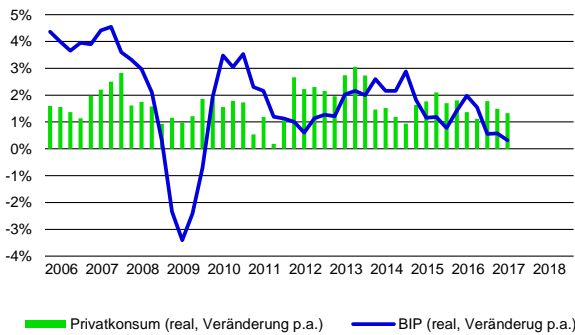


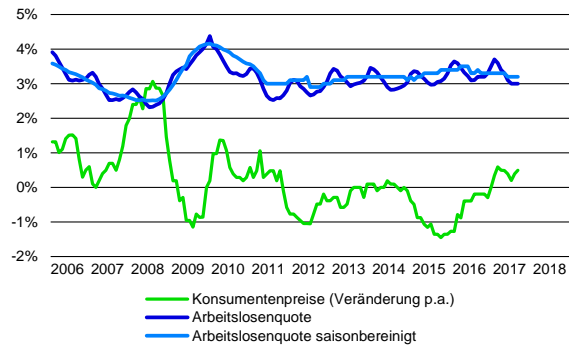
- SECO: Das reale BIP der Schweiz wuchs im 2. Quartal 2017 um 0,3%. Das Wachstum wurde durch die inländische Nachfrage getragen: Positive Impulse kamen sowohl vom Konsum als auch von den Investitionen. Die Handelsbilanz trug hingegen negativ zum BIP-Wachstum bei. Im Vergleich zum 2. Quartal 2016 wuchs das reale BIP um 0,3%.
- BAK: Ausgebremst durch das schwache erste Halbjahr ist im 2017 nur ein BIP-Anstieg von 1,0% (bisher: 1,4%) möglich, doch 2018 ist mit einem dynamischen Wachstum in Höhe von 2,3% (bisher: 1,8%) zu rechnen.
- SNB: Für 2017 liegt die Inflationsprognose mit 0,4% geringfügig höher als im Vorquartal (0,3%). Für 2018 erwartet die SNB ebenfalls eine Inflationsrate von 0,4% (Vorquartal: 0,3%); für 2019 nimmt die Prognose von 1,0% auf 1,1% leicht zu.
- Der UBS-Konsumindikator notierte im Juli 2017 bei 1,38 Punkten und deutet auf ein gedämpftes Wachstum des privaten Konsums in der Schweiz hin. Belastet wird er durch das relativ schwache Beschäftigungswachstum und rückläufige Neumatrikulationen von Autos. Leicht positiv dürfte sich für den Konsum die Abwertung des Frankens auswirken.
- Im August 2017 stieg der PMI von procure.ch/Credit Suisse um 0,3 Punkte und schloss auf einem Stand von 61,2 Zählern. Damit notierte der PMI weit in der Wachstumszone und auf dem höchsten Stand seit Februar 2011. Zudem verharnte der PMI den dritten Monat in Folge bei über 60 Punkten. Ein solcher Wert wurde bisher nur in den Boomzeiten der Industrie erreicht.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
BIP, real	1.4	1.9	1.3	2.1	1.7	1.8	1.5	1.7	1.4	1.6	1.0	2.3	1.4	1.9
Privatkonsum	1.5	1.4	1.2	1.0	1.3	1.4	1.3	1.5	1.3	1.3	1.3	1.6	1.3	1.4
Öffentlicher Konsum	1.7	1.8	1.3	1.2	-	-	1.8	1.8	1.6	1.0	1.4	1.3	1.6	1.4
Ausrüstungsinvestitionen	2.3	2.3	-0.2	0.2	0.9	1.6	2.5	2.8	1.7	2.3	1.7	4.3	1.5	2.3
Bauinvestitionen	0.9	1.2	1.2	2.2	1.0	0.3	1.0	1.5	0.6	1.2	1.3	0.8	1.0	1.2
Exporte	3.0	3.7	2.9	3.3	3.2	3.9	4.5	4.0	2.7	2.7	2.5	4.7	3.1	3.7
Importe	2.5	3.8	2.2	4.1	5.6	2.6	2.5	3.5	1.4	3.2	2.9	4.7	2.9	3.7
Arbeitslosenquote	3.2	3.1	3.2	3.2	3.3	3.2	3.3	3.1	3.2	3.0	3.2	3.0	3.2	3.1
Teuerungsrate	0.5	0.2	0.3	0.3	0.7	1.0	0.5	0.5	0.4	0.9	0.3	0.6	0.5	0.6

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 20.6.2017 (21.3.2017), KOF: 23.6.2017 (29.3.2017), Créa: 30.5.2017 (24.10.2016), CS: 14.6.2017 (20.3.2017), UBS: 13.7.2017 (10.4.2017), BAK: 14.9.2017 (13.6.2017).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

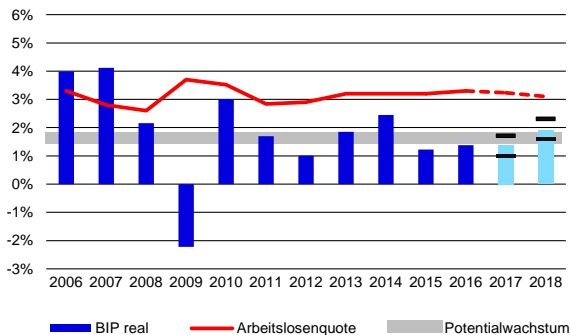
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2017						Ø	2018						Ø
	BAK	KOF	SECO	UBS	CS	Créa		UBS	CS	Créa	SECO	KOF	BAK	
BIP, real	1.0	1.3	1.4	1.4	1.5	1.7	1.4	1.6	1.7	1.8	1.9	2.1	2.3	1.9

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



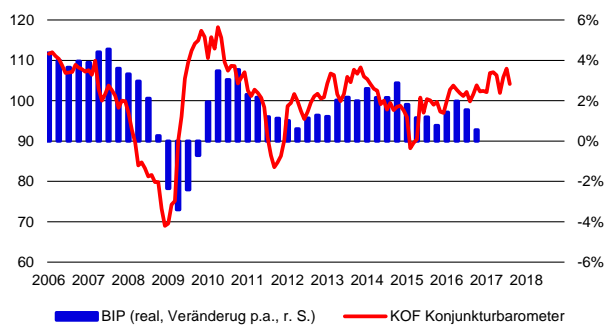
- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



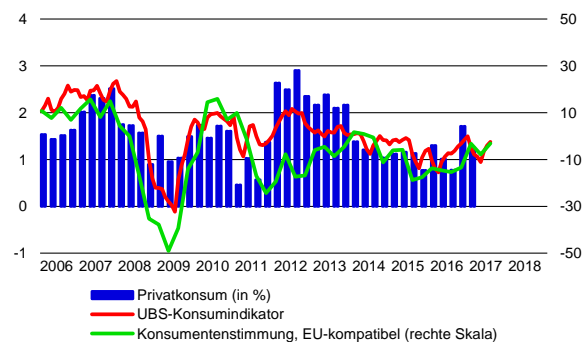
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das Konjunkturbarometer der KOF fiel im August 2017 um 3,9 Punkte. Damit hat es den Anstieg vom Vormonat mehr als vollständig zunichte gemacht. Mit 104,1 steht es aber immer noch auf einem Niveau klar über seinem langfristigen Mittelwert. Für die nähere Zukunft dürften weiterhin überdurchschnittliche Wachstumsraten zu erwarten sein.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

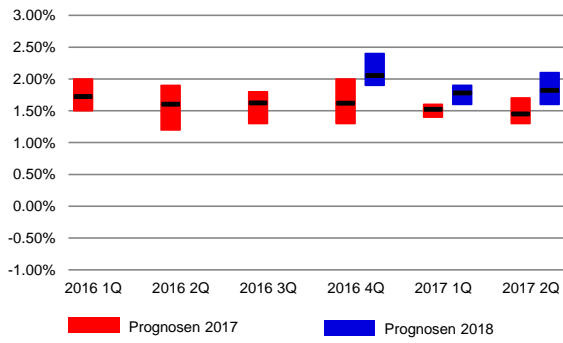
(6)



- Der UBS-Konsumindikator notierte im Juli 2017 bei 1,38 Punkten und deutet auf ein gedämpftes Wachstum des privaten Konsums in der Schweiz hin. Belastet wird er durch das relativ schwache Beschäftigungswachstum und den gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Neumatrikulationen von Autos. Leicht positiv dürfte sich für den Konsum die Abwertung des Franks auswirken.

Quelle: CIO WM UBS, SECO.

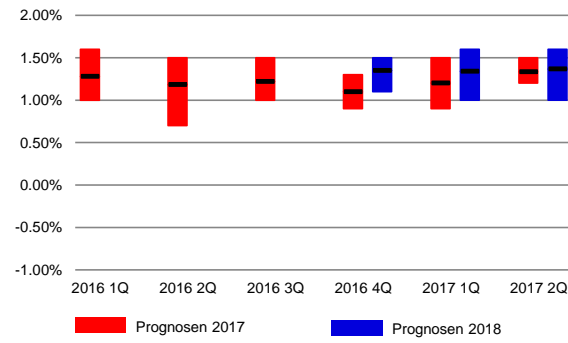
Entwicklung Prognosen BIP



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

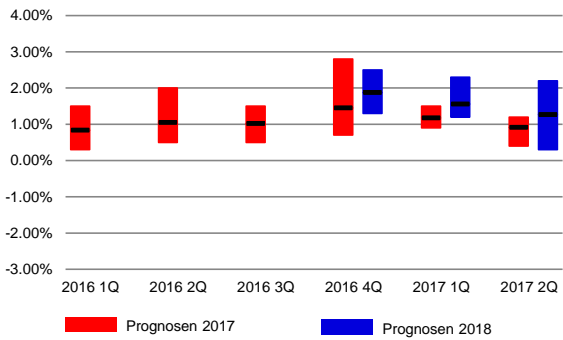
(7) Entwicklung Prognosen Privatkonsum

(8)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

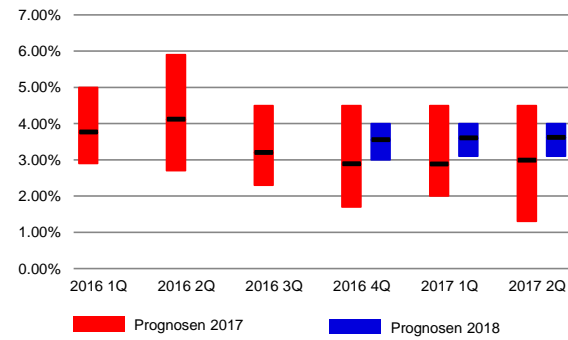
Entwicklung Prognosen Bauinvestitionen



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

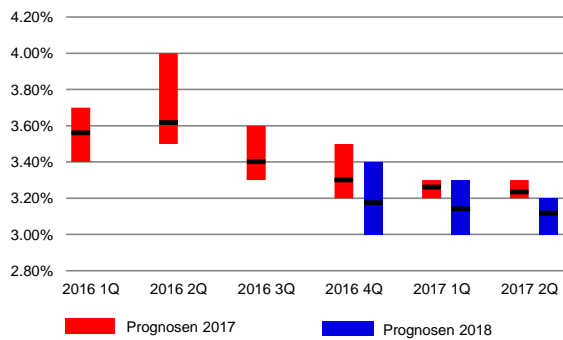
(9) Entwicklung Prognosen Exporte

(10)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

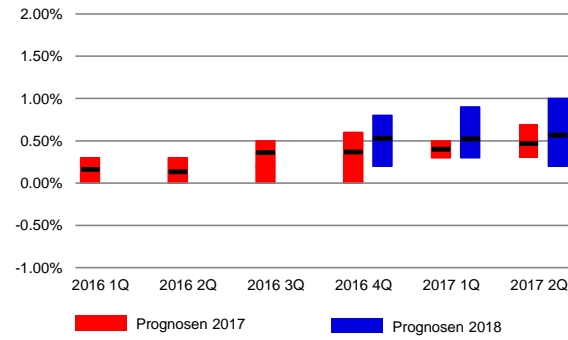
Entwicklung Prognosen Arbeitslosenquote



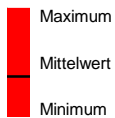
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(11) Entwicklung Prognosen Teuerungsrate

(12)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

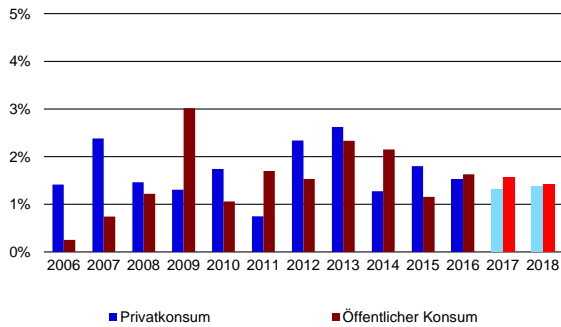


Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen Prognosezeitpunkte an. Die roten Balken zeigen die Bandbreite der Prognosen für das Jahr 2017, die blauen die für das Jahr 2018. In schwarz ist jeweils der Mittelwert dargestellt.

	2017							2018						
	KOF	Créa	CS	UBS	BAK	SECO	Ø	KOF	UBS	SECO	Créa	CS	BAK	Ø
Privatkonsum	1.2	1.3	1.3	1.3	1.3	1.5	1.3	1.0	1.3	1.4	1.4	1.5	1.6	1.4
Öffentlicher Konsum	1.3	1.4	1.6	1.7	1.8	-	1.6	1.0	1.2	1.3	1.8	1.8	-	1.4

Konsumveränderungen

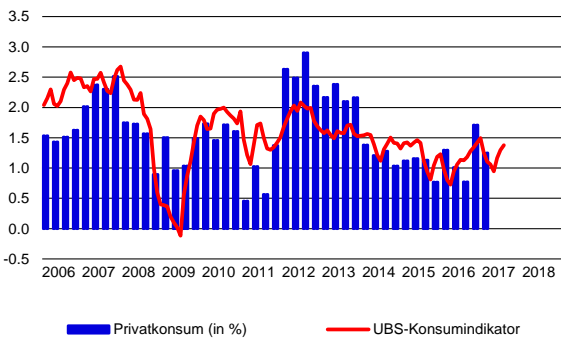
(13)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(14)



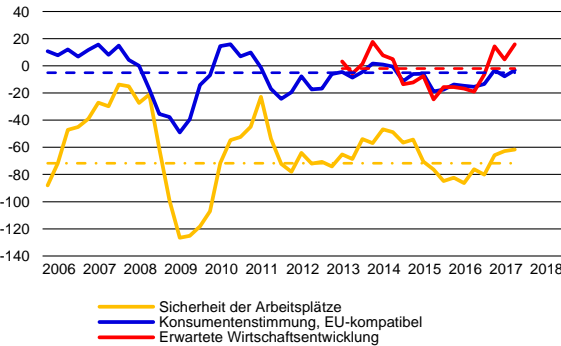
Juli 2017	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.38
1. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.3%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(15)



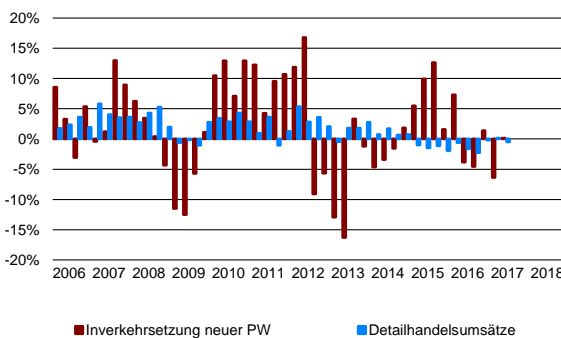
Juli 2017	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-2
Sicherheit der Arbeitsplätze	-62
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	-3
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	16

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.
Quelle: SECO.

Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(16)



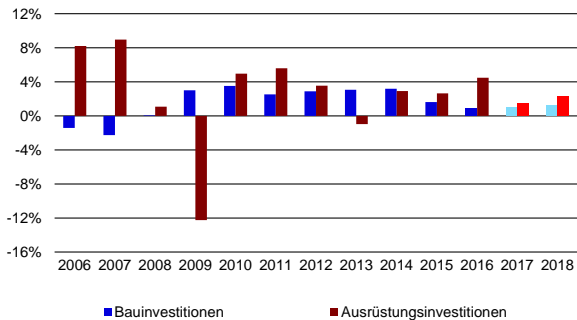
2. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	0.1%
2. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-0.5%

Quelle: BFS.

	2017							2018						
Ausrüstungsinvestitionen	KOF	Créa	UBS	BAK	SECO	CS	Ø	KOF	Créa	SECO	UBS	CS	BAK	Ø
	-0.2	0.9	1.7	1.7	2.3	2.5	1.5	0.2	1.6	2.3	2.3	2.8	4.3	2.3
Bauinvestitionen	UBS	SECO	Créa	CS	KOF	BAK	Ø	Créa	BAK	SECO	UBS	CS	KOF	Ø
	0.6	0.9	1.0	1.0	1.2	1.3	1.0	0.3	0.8	1.2	1.2	1.5	2.2	1.2

Investitionen (Veränderungen p.a.)

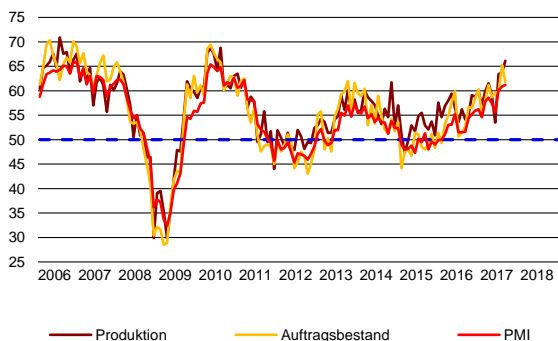
(17)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(18)



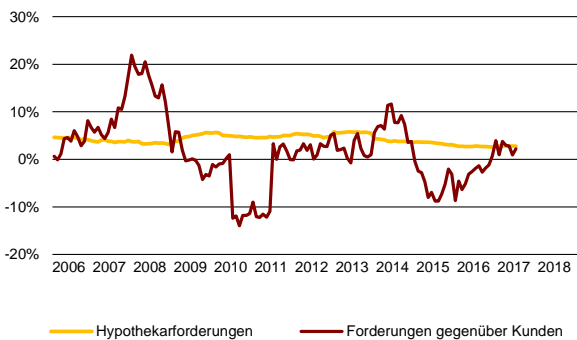
August 2017	Index-Stand
PMI	61.2
Produktion	66.1
Auftragsbestand	61.8

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.
Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(19)

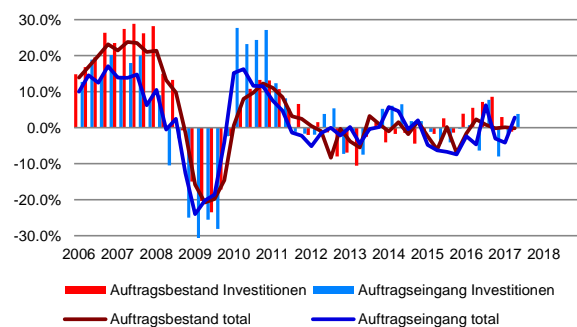


Juni 2017	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekendarforderungen	961.5	2.8%
Forderungen gegenüber Kunden	160.2	2.2%

Quelle: SNB.

Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(20)



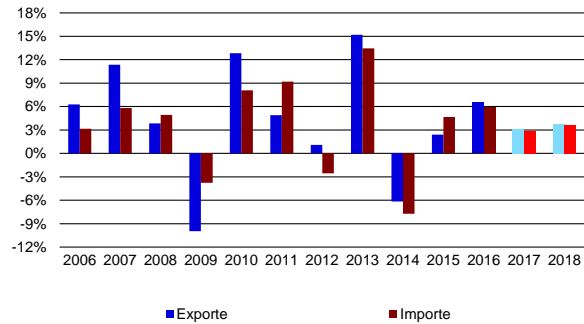
2. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	2.8%
Auftragseingang Investitionen	3.8%
Auftragsbestand total	-0.2%
Auftragsbestand Investitionen	-1.1%

Quelle: BFS.

	2017							2018						
Exporte	BAK	UBS	KOF	SECO	Créa	CS	Ø	UBS	KOF	SECO	Créa	CS	BAK	Ø
	2.5	2.7	2.9	3.0	3.2	4.5	3.1	2.7	3.3	3.7	3.9	4.0	4.7	3.7
Importe	UBS	KOF	SECO	CS	BAK	Créa	Ø	Créa	UBS	CS	SECO	KOF	BAK	Ø
	1.4	2.2	2.5	2.5	2.9	5.6	2.9	2.6	3.2	3.5	3.8	4.1	4.7	3.7

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

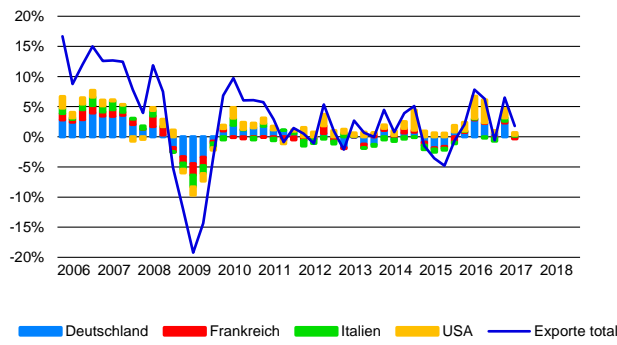
(21)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(22)

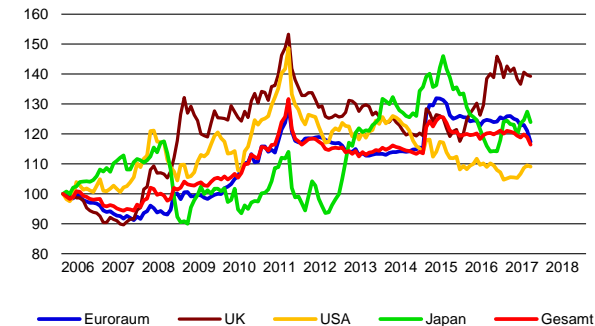


2. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Exporte total	1.8%
Deutschland	0.6%
Frankreich	-5.1%
Italien	2.1%
USA	3.0%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



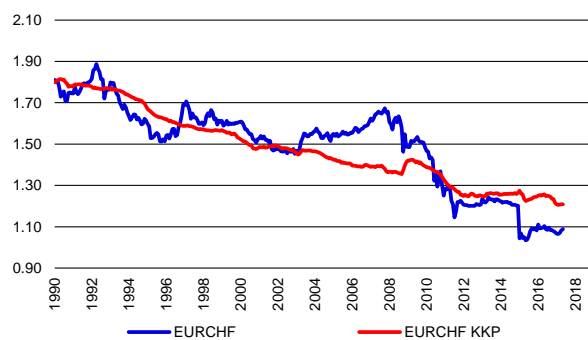
14.09.2017	Devisenkurs
EUR	1.15
GBP	1.28
USD	0.97
JPY (100)	0.88

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

EUR/CHF und Kaufkraftparität (KKP)

(24)



31.05.2017	KKP
KKP	1.21

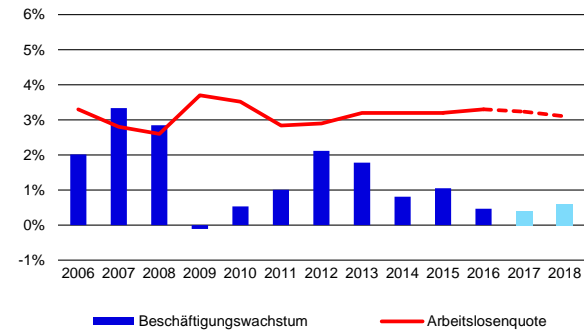
- Das Konzept der Kaufkraftparität (KKP) kann verwendet werden, um den «fairen» Wert einer Währung zu bestimmen. Kaufkraftparität liegt vor, wenn die unterschiedlichen Währungen durch die Wechselkurse dieselbe Kaufkraft haben und somit mit einer Währungseinheit (z.B. 100 Franken) in beiden Währungsräumen derselbe Warenkorb erworben werden kann. Liegt der KKP EURCHF Kurs über dem EURCHF Wechselkurs, dann ist der Franken überbewertet.

Quelle: UBS CIO, Macrobond.

	2017							Ø	2018							Ø
	Créa	CS	SECO	KOF	UBS	BAK	KOF		Créa	SECO	CS	UBS	BAK			
Arbeitslosenquote	3.3	3.3	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.1	3.1	3.0	3.0	3.1	

Arbeitslosenquote (ALQ)

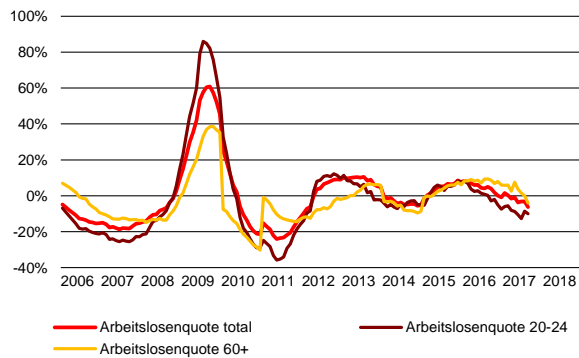
(25)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(26)



Registrierte Arbeitslose

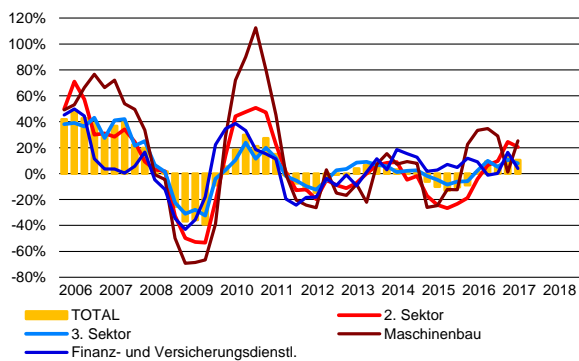
August 2017

	Anzahl	Δ*	ALQ
TOTAL	135'578	-5.1%	3%
2. Sektor	29'806	-11.7%	3.4%
Maschinenbau	1'793	-16.5%	2.5%
Chemie, Mineralölverarb.	1'428	-4.9%	2.7%
3. Sektor	98'136	-2%	3.3%
Finanz-&Versicherungsw.	7'321	3.1%	3%

* Veränderung zum Vorjahresmonat
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.
Quelle: SECO.

Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(27)

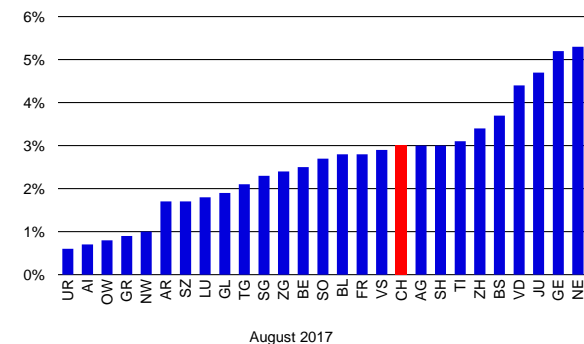


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 2. Quartal 2017
TOTAL	10%
2. Sektor	20%
Maschinenbau	25%
3. Sektor	8%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	4%

Quelle: BFS.

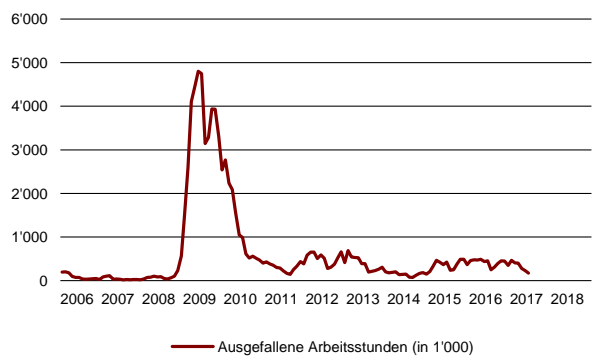
Kantonale Arbeitslosenquoten

(28.a)



Kurzarbeitszeit

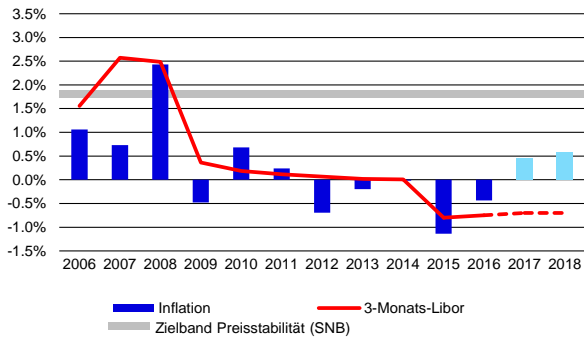
(28.b)



Quelle: SECO.

	2017							2018						
	KOF	BAK	UBS	SECO	CS	Créa	Ø	SECO	KOF	CS	BAK	UBS	Créa	Ø
Teuerungsrate	0.3	0.3	0.4	0.5	0.5	0.7	0.5	0.2	0.3	0.5	0.6	0.9	1.0	0.6

Teuerungsraten



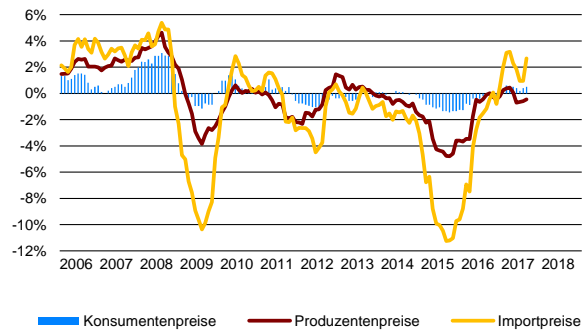
Inflationsprognosen SNB

	2017	2018	2019
Prognose September 2017	0.4%	0.4%	1.1%
Libor	-0.75%		
Prognose Juni 2017	0.3%	0.3%	1.0%
Libor	-0.75%		

- SNB: Für 2017 liegt die Inflationsprognose mit 0,4% geringfügig höher als im Vorquartal (0,3%). Für 2018 erwartet die SNB ebenfalls eine Inflationsrate von 0,4% (Vorquartal: 0,3%); für 2019 nimmt die Prognose von 1,0% auf 1,1% leicht zu.

Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)

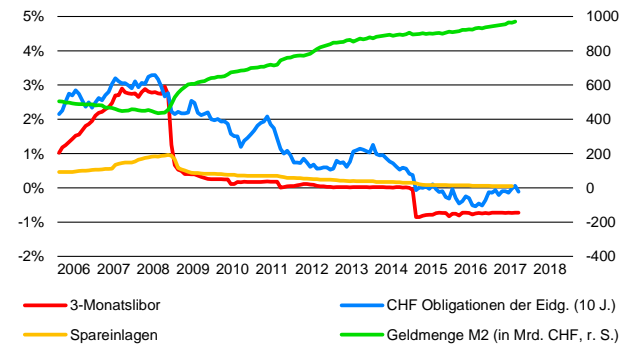


Veränderung ggü. Vormonat

August 2017	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.0%	0.5%
Produzentenpreise	-0.1%	-0.5%
Importpreise	1.1%	2.7%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

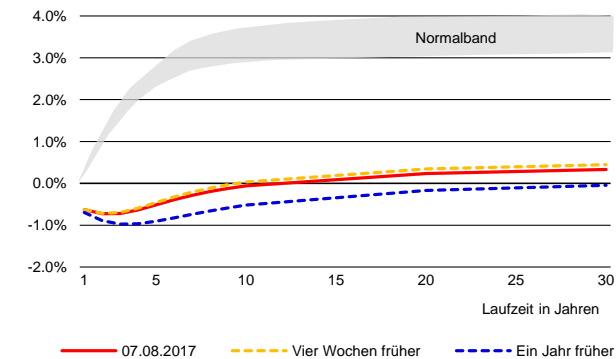


Veränderung ggü. Vormonat

August 2017	Veränderung ggü. Vormonat
3-Monatslibor	-0.7%
CHF Obligations der Eidg. (10 J.)	-0.1%
Juni 2017	
Spareinlagen	0.1%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



Zinsprognosen

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2017	2018	2017	2018
Seco	-0.7%	-0.7%	0.0%	0.2%
KOF	-0.7%	-0.7%	-0.1%	0.0%
Créa	-	-	-0.1%	0.1%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(33)

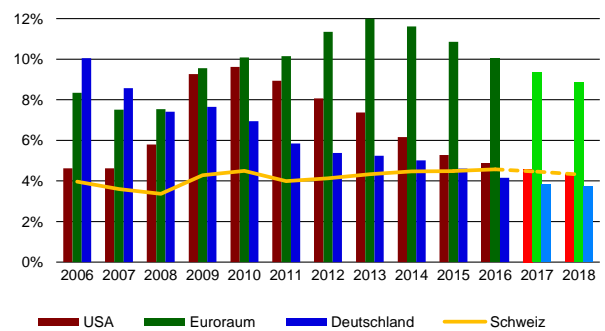
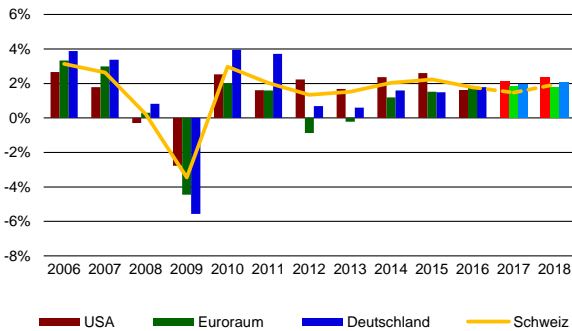
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
CH	-	-	1.5	1.9	-	-	-	-	0.5	0.4	-	-	-	-	4.5	4.3	-	-
GER	1.6	1.9	2.0	2.0	1.9	1.9	1.7	1.4	1.9	1.6	1.7	1.5	4.0	7.6	3.8	3.7	5.7	5.7
GB	1.8	1.3	1.6	1.0	1.4	1.4	2.6	2.6	2.8	2.7	2.7	2.6	5.0	5.4	4.8	5.3	4.8	4.9
JAP	1.2	0.6	1.4	1.0	1.9	1.3	0.4	1.0	0.6	1.0	0.3	0.5	3.1	3.0	2.8	2.7	3.1	3.1
USA	2.2	2.3	2.1	2.4	2.1	2.4	2.2	2.3	2.5	2.2	1.8	1.6	4.6	4.5	4.6	4.3	4.4	0.0
EU-27	1.9	1.9	-	-	-	-	1.8	1.7	-	-	-	-	8.0	7.7	-	-	-	-
Euroraum	1.7	1.8	1.8	1.8	2.1	1.9	1.6	1.3	1.7	1.4	1.3	1.4	9.4	8.9	9.3	8.9	9.1	8.8
OECD	-	-	2.1	2.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.0	5.8	-	-

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt: Europäische Kommission (EU KOM): 11.5.2017 (13.2.2017), OECD: 1.6.2017 (1.11.2016), DIW: 7.9.2017 (14.6.2017). Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

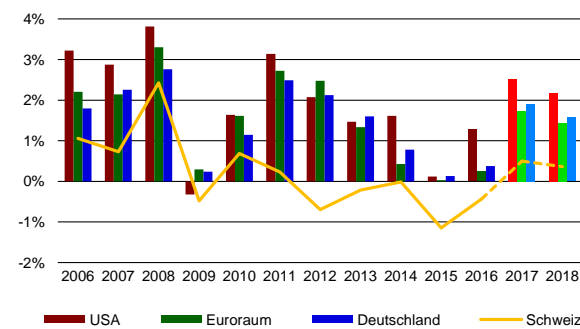
(34) Internationale Arbeitslosenquoten

(35)



Internationale Teuerungserwartungen

(36)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Quelle: OECD.

Aufwand für eine Firmengründung bzw. -schließung in der Schweiz und in ausgewählten Ländern

(37)

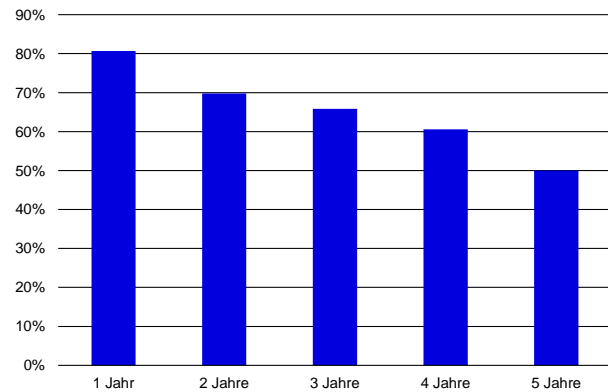
	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	USA
Rank «Ease of doing business»	31	17	29	50	8
Gründung					
Zeit (Tage)	10	10.5	3.5	6.5	5.6
Anzahl rechtliche Schritte	6	9	5	6	6
Kosten (% des pro-Kopf Einkommens)	2.3	1.9	0.7	13.9	1.1
Minimales Kapital (% des pro-Kopf Einkommens)	25.3	32.9	0	0	0
Schließung					
Zeit (Jahre)	3	1.2	1.9	1.8	2.5
Kosten (in % der Konkursmasse)	4.5	8	9	22	10
Realisierungsquote (Recovery rate, Rappen/USD)	46.6	84.4	78.5	63.9	78.6

- Der «Ease of doing business Index» untersucht in 190 Ländern Regulationen, welche die Geschäftsaktivitäten fördern bzw. hindern.
- Im «Ease of doing business Index» 2017 der Weltbank liegt die Schweiz im Gesamtranking auf Platz 31 von 190 Ländern. Die ersten fünf Plätze belegen Neuseeland, Singapur, Dänemark, Hong Kong, Korea Rep.
- Hinsichtlich der Firmengründung liegt die Schweiz nur auf Platz 71, was insbesondere durch das relativ hohe erforderliche Startkapital zu begründen ist.

Quelle: Ease of doing business report 2017, World Bank.

Überlebensrate der neu gegründeten Unternehmen

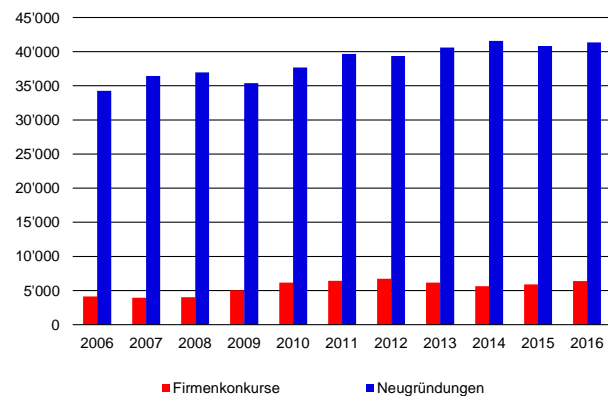
(38)



Anm.: Lesebeispiel: Zwei Jahre nach der Gründung hat ein in der Schweiz gegründetes Unternehmen eine Überlebenschance von etwas weniger als 70%.
Quelle: BFS.

Firmenkonkurse und Gründungen in der Schweiz

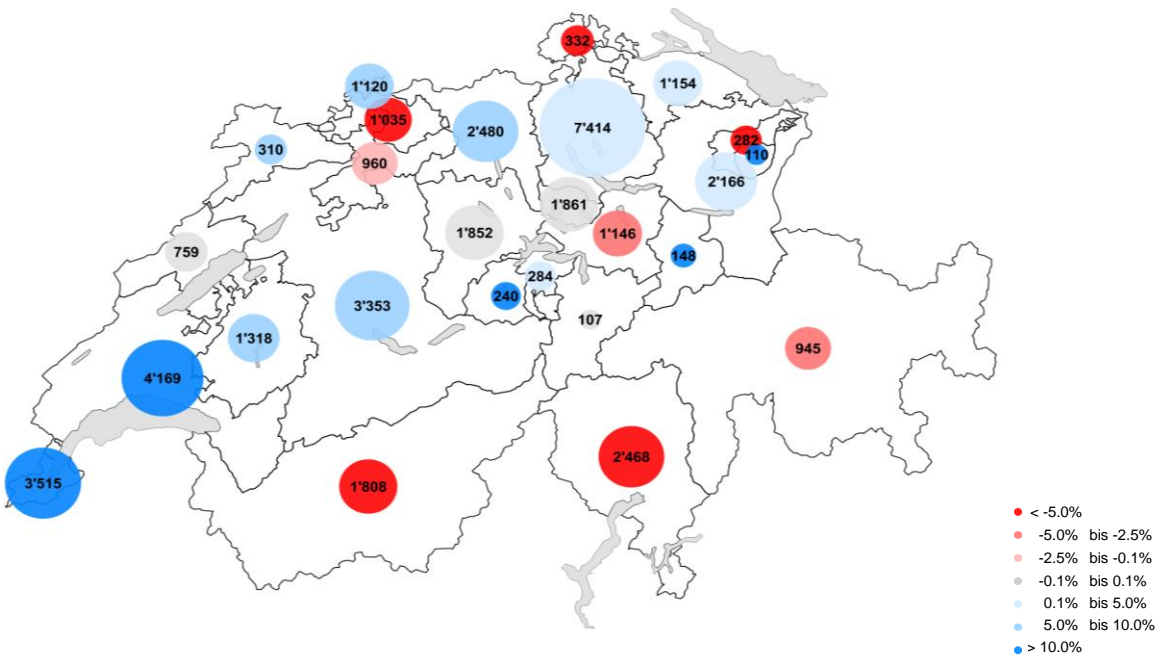
(39)



Anm.: Neugründungen: Neueintragungen ins Handelsregister.
Quelle: Bisnode D&B.

Neueintragungen nach Kantonen 2016, Niveau und Veränderung gegenüber Vorjahr in %

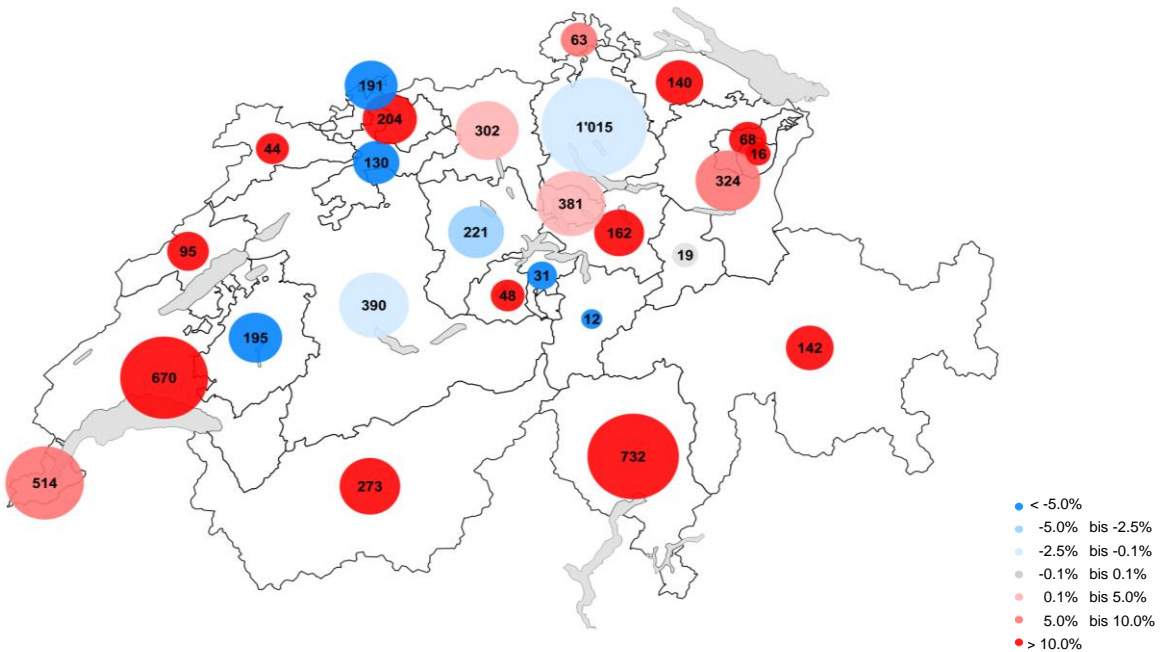
(40)



Anmerkung: Kreisradius in Relation zur Anzahl Neueintragungen 2016. Die Farbe zeigt die Veränderung gegenüber 2015 in %.
Quelle: Bisnode D&B, Darstellung FPRE.

Konkurse nach Kantonen 2016, Niveau und Veränderung gegenüber Vorjahr in %

(41)



Anmerkung: Kreisradius in Relation zur Anzahl Firmenkurse 2016. Die Farbe zeigt die Veränderung gegenüber 2015 in %.
Quelle: Bisnode D&B, Darstellung FPRE.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	2. Quartal 2017
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	SECO	August 2017
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Konsumentenpreise	BFS	August 2017
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAK	20.06.2017 23.06.2017 30.05.2017 14.06.2017 13.07.2017 14.09.2017
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	August 2017 2. Quartal 2017
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	2. Quartal 2017 Juli 2017 3. Quartal 2017
7-12			SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAK	20.06.2017 23.06.2017 30.05.2017 14.06.2017 13.07.2017 14.09.2017
13	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
14		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	Juli 2017 2. Quartal 2017
15		Konsumentenstimmung	SECO	3. Quartal 2017
16	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	BFS BFS	2. Quartal 2017 2. Quartal 2017
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
18		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	August 2017
19	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Juni 2017
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	2. Quartal 2017
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	2. Quartal 2017
23			SNB	August 2017
24			UBS, Macrobond	31.05.2017
25	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	August 2017 2016 Vgl. Abb. 3
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	August 2017
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	2. Quartal 2017
28.a		Arbeitslosenquote	SECO	August 2017
28.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Juni 2017
29	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	August 2017 August 2017 Vgl. Abb. 3
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	August 2017
31		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	August 2017 Juli 2017 Juni 2017
32		Normalband	SNB Fahrländer Partner	August 2017 2012
33	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	11.05.2017 01.06.2017 07.09.2017
34	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	01.06.2017
35-36			OECD	01.06.2017
37	Spezialthema		World Bank	2016
38	Spezialthema		BFS	2003-2007
39-41	Spezialthema		Bisnode D&B	2016

Disclaimer Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.

Impressum Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Mattia Farei-Campagna, Dominik Matter und Jaron Schlesinger.
Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:

<https://www.fpre.ch/de/produkte/metaanalysen/>

Sponsoring Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kontakt

Fahrländer Partner Raumentwicklung Seebahnstrasse 89 8003 Zürich	Münzrain 10 3005 Bern
+41 44 466 70 00 info@metaanalysen.ch www.fpre.ch	+41 31 348 70 00 info@metaanalysen.ch www.fpre.ch
